

## Einladung

## WORKSHOP

## Der Sozialstaat – ein überholtes Modell?

Mittwoch, 7. Juli 2010, 16.00 bis 20.00 Uhr

**Katholische Stiftungsfachhochschule München**  
**Preysingstraße 83 (Ostbahnhof, Tram 15, 19, 25)**

Wie sorgt sich eine Gesellschaft um ihre Mitglieder? Mit dieser Frage widmet sich der Sozialpolitische Diskurs München der derzeit heftig diskutierten Frage nach der Zukunft des Sozialstaates. An zentralen Themen wie Arbeit, Bildung, Gesundheit, Zusammenleben und Wohnen, wollen wir aufzeigen, was Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft leisten, um ein gutes Zusammenleben zu fördern. Dabei legen wir die Aufmerksamkeit besonders auf die Spannungsfelder. Dort, wo soziale Einrichtungen wegen der hohen Nachfrage oder wegen mangelnden Möglichkeiten zu helfen, überfordert sind oder dort, wo Einrichtungen sich zunehmend als Reparaturbetrieb erleben, werden wir ganz genau hinsehen. Wir wollen herausarbeiten, wo wir hier in München anfangen können, um etwas zu verändern. Dabei sollen andere Gestaltungsorte, wie verschiedene politische Institutionen, nicht unberücksichtigt bleiben.

Moderation: Franz Lindinger, Verein Stadtteilarbeit

- 16.00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Thematik  
Prof. Dr. Egon Endres, Präsident der Katholische Stiftungsfachhochschule München
- 16.15 Uhr Dr. Michael Reder, Institut für Gesellschaftspolitik an der Hochschule für Philosophie  
Soziale Gerechtigkeit – eine überholte Idee? Ethische und politische  
Anmerkungen zur Debatte über den Sozialstaat
- 16.50 Uhr Prof. Dr. Peter Lenninger, Kath. Stiftungsfachhochschule München  
Sozialstaat und Sozialstruktur im Wandel. Herausforderung für die Zukunft der  
Sozialen Arbeit
- 17.25 Uhr Vorstellung der Arbeitsgruppen
- 17.30 Uhr Pause
- 17.45 Uhr Arbeitsgruppen

**ARBEIT:** Wie geht es mit der Arbeitsgesellschaft weiter?  
Input: Johannes Denninger, BISS und Claudia Weber, ver.di  
Moderation: Franz Hoffmann, Katholische Jugendfürsorge

**BILDUNG:** Was ist das Soziale an Bildung?  
Input: Manfred Bosl, Initiativegruppe interkulturelle Begegnung und Bildung und  
Renate Grasse, AG Friedenspädagogik  
Moderation: Ernst Wolfswinkler, Feierwerk

**GESUNDHEIT:** Was leistet die Krankenversicherung?  
Input: Heinrich Birner, ver.di  
Moderation: Andreas Görres, A24

**ZUSAMMENLEBEN:** Wie wollen wir zusammenleben?  
Input: Dr. Hubertus Schröer, Institut für interkulturelle Qualitätsentwicklung und  
Dr. Mike Seckinger, Deutsches Jugendinstitut  
Moderation: Dr. Martina S. Ortner, Münchner Trichter

**WOHNEN:** Was braucht man zum Wohnen?  
Input: Gertrud Schwan, Sozialdienst katholischer Frauen und  
Simone Burger, DGB Region München  
Moderation: Ruth Back, Sozialdienst katholischer Frauen

19.15 Uhr Plenum  
19:45 Uhr Zusammenfassung, Ausblick, Abschied  
20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Bitte melden Sie sich bis Sonntag, 4. Juli 2010 an bei:

[info@muenchner-trichter.de](mailto:info@muenchner-trichter.de)

Dr. Martina Ortner, Münchner Trichter, Sonnenstraße 12, 80331 München

Nennen Sie bitte Ihren Namen und Vornamen, die Einrichtung, in der Sie tätig sind, Ihre Email-Adresse und wenn Sie möchten, Anschrift und Telefon-/Fax-Nummer. Wir erstellen dann eine Teilnehmer\_innenliste, die am Veranstaltungstag für alle ausliegt. (Falls Sie nicht in die Liste aufgenommen werden möchten, teilen Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit).

Der Sozialpolitische Diskurs München wurde 2002 von Vertreterinnen und Vertretern von freien Trägern, Wohlfahrtsverbänden und Initiativen sowie den beiden Münchner Fachhochschulen gegründet und hat sich seitdem zu einem Netzwerk entwickelt, dem fast 1000 Personen angehören.

Zur Kerngruppe gehören derzeit:

A 24, Caritas München Stadt/Land Geschäftsführung, Katholische Jugendfürsorge, Katholische Stiftungsfachhochschule München, Kreisjugendring München, Münchner Trichter, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Sozialdienst Katholischer Frauen, Ver.di.

[www.sozialpolitischer-diskurs-muenchen.de](http://www.sozialpolitischer-diskurs-muenchen.de)